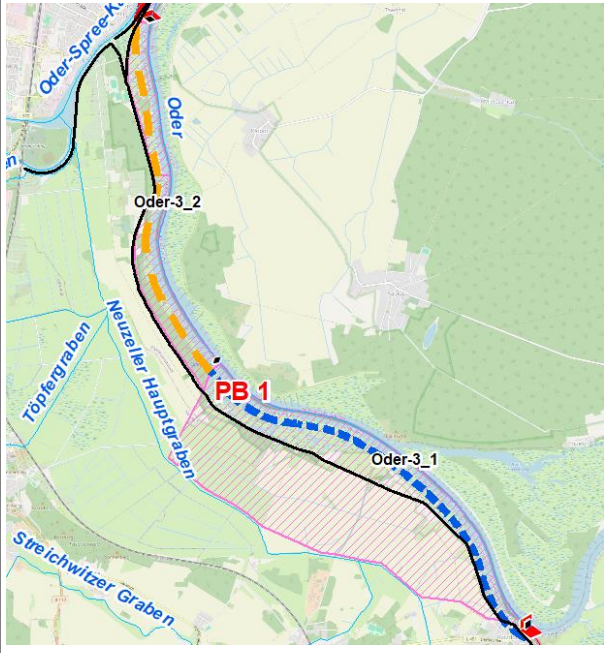
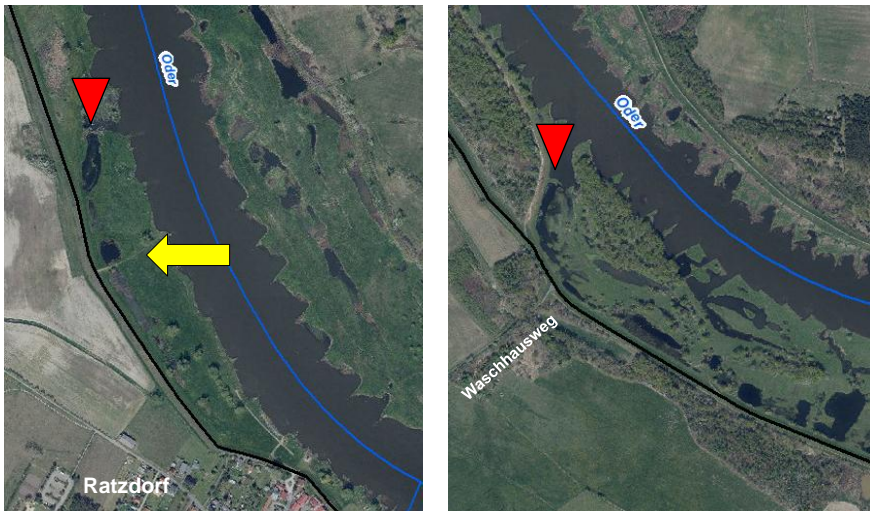



Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 1.1
Untersuchungsraum UR 1 - Revitalisierungsabschnitt von Einmündung Lausitzer Neiße bei Ratzdorf bis Frankfurt (Oder)			Abschnitts-ID Oder-3_1 bis Oder-3_2
Projekttitel <h2 style="text-align: center;">Entwicklung des Vorlandes entlang der Neuzeller Niederung</h2>			
Allgemeine Angaben			
		Stationierung (Fluss-km von – bis) 542,40 bis 553,00	
		Abschnittslänge 10.783 m	
		Lagebeschreibung Neuzeller Niederung von Einmündung Lausitzer Neiße bis Mündung Oder-Spree-Kanal	
		Landkreis Oder-Spree	
		Gemeinden Neißemünde, Neuzelle, Eisenhüttenstadt	
		Kurzbeschreibung Maßnahmenfläche Schmales Vorland mit Offenlandflächen, Deich (Hauptdeich), hauptsächlich als Grünland und Polder genutzte ehemalige Aue, kleinere Flächen bereits im Zuge der Deichrekonstruktion wieder an die Oder angebunden, Regulierungsbauwerke (Buhnen)	
		Flächeninanspruchnahme (dt. Territorium) 373,12 ha	
Projektziele			
Beschreibung: Das Deichvorland soll zu einem Aufwertungsstrahlweg entwickelt werden. Ziele sind: <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Strukturgüte, • Verbesserung der lateralen Vernetzung und • Verbesserung der Anbindung der Aue an das Abflussgeschehen sowie die Dynamik • zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten. Folgende Maßnahmenziele sind vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> • Abflachung Uferrehnen, • Umbau Regulierungsbauwerke, • Schaffung durchströmter Flachwasserbereiche hinter den Buhnenköpfen sowie im Vorland, • Verbesserung der beid- oder einseitigen Anbindung von Rinnenstrukturen, • Verbesserung der nach der Oderflut hydraulisch angebundenen rückgedeichten Flächen, • Initialisierung autotypischer Gehölze in Verbindung mit der Schaffung von Rinnenstrukturen, • Anpassung der Gewässerunterhaltung. Für die Schaffung eines Strahlursprungs innerhalb des Abschnittes existiert ein eigener Steckbrief (siehe Projektsteckbrief für PB 1.2).			

Projektsteckbrief				
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 1.1	
Restriktionen				
Restriktionen <ul style="list-style-type: none"> • Deichlinie (Hauptdeich), Wasserstraßennutzung, landwirtschaftliche Nutzflächen • Grenzgewässer (Staatsgrenze) • Kampfmittelbelastungssituation 				
Entwicklungsziele				
Abschnitts-ID	Entwicklungsziel gemäß STK (dt. Territorium)		Anmerkung zu Entwicklungsziel	
Oder-3_1 - Oder-3_2	Aufwertungsstrahlweg entwickeln		Umsetzung von Maßnahmen im Deichvorland, partielle Öffnung von kleineren ausgedeichten Flächen direkt oberhalb der Mündung des Oder-Spree-Kanals	
Maßnahmenplanung				
Maßnahmenziel <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Durchgängigkeit (linear und lateral) <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Habitatstruktur <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Wasserhaushalt <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Verbesserung				
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung	LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
G1.1	Oder-3_1 - Oder-3_2	Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung	70, 71	WSV
(G1.2)	Oder-3_1 - Oder-3_2	Geschiebemanagement	77*	WSV
U1.3	Oder-3_1 - Oder-3_2	Uferverbau/-schutzanlagen naturnah gestalten (bereits sehr strukturreiche Uferbereiche mit tief eingeschnittenen Bühnenbuchten erhalten bzw. aufwerten und vorhandene Querbühnen hinterströmbar gestalten, z.B. bei Oder-Km 548 und 545,5, ggf. Fahrrinnensicherung durch Parallelwerke)	71, 73	WSV
U2.1	Oder-3_1 - Oder-3_2	Profil aufweiten / Uferabflachung	72	WSV
U2.2	Oder-3_1 - Oder-3_2	Naturnahe Uferstrukturen erhalten	70, 73	WSV
U2.3	Oder-3_1 - Oder-3_2	strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten/entwickeln	71, 73	WSV
U2.4	Oder-3_1 - Oder-3_2	Strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen	71, 73	WSV
U2.5	Oder-3_1 - Oder-3_2	Anschluss von Seitengewässern/ Nebengerinnen	75	WSV/Land/ Dritte
U3.1	Oder-3_1 - Oder-3_2	Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Röhricht/Hochstauden/Gehölze)	73	WSV

Projektsteckbrief					
WK-ID DEBB6_3		WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 1.1	
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung		LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
(U3.2)	Oder-3_1 - Oder-3_2	Neophyten-Management (Prüfoption, da potenzielles Vorkommen unbekannt, Eschenahorn- und Knöterich-Vorkommen wahrscheinlich)		73, 94*	WSV
A1.4	Oder-3_1 - Oder-3_2	Nebengerinne/Flutrinne erhalten/entwickeln (ggf. Rettungsübergänge für Weidetiere berücksichtigen, wenn möglich beidseitige Anbindung, mindestens Anbindung von unterstrom, maßgeblich ist die Anbindung auch bei Niedrigwasser auf Sohlniveau)		70, 72, 74, 75	WSV/Land/ Dritte
A1.6	Oder-3_1 - Oder-3_2	Flächensicherung		70	Land/Dritte
A2.1	Oder-3_1 - Oder-3_2	Auennutzung extensivieren/auenverträgliche Nutzung (derzeit intensiver Schafweidenutzung)		74	Land/Dritte
A3.2	Oder-3_2	Deich/Damm zurückbauen/verlegen (partielle Öffnung des Bäckerlochs)		65, 74	Land/Dritte
A3.3	Oder-3_1 - Oder-3_2	Vorland abtragen/ (Auenanbindung)		65, 74	Land/Dritte
S1.1	Oder-3_1 - Oder-3_2	Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren (Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen), vgl. Unterlage 1.2, Kap. 11		79	WSV
S2.1	Oder-3_1 - Oder-3_2	Reduzierung schifffahrtsinduzierter Belastungen (hier Vermeidung von Baggerungen und Grundräumung)		70, 71, 73	WSV
* Maßnahme NICHT Bestandteil des aktuell gültigen Maßnahmenprogramms für den deutschen Teil der IFGE Oder, siehe Unterlage 1.2, Kap. 9.2					
Hinweise zur Maßnahmenplanung					
<ul style="list-style-type: none">Wasserspiegelabsenk, Abflussaufteilung berücksichtigen (z.B. bei Altarmverbindungen, Buhnenumbau und Profilaufweitungen)Querströmung berücksichtigen (z.B. bei Altarmverbindungen o.ä.)Änderungen des Sedimenttransports bzw. der Sohlhöhen berücksichtigen (z.B. bei Altarmverbindungen, Buhnenumbau oder Profilaufweitung)Sedimenteinträge in das Fahrwasser berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung)Eigentumsgrenzen berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung)Erhöhte Rauigkeit des Deichvorlands, Wasserspiegelanstieg bei HW berücksichtigenmechanische Belastungen durch Eisdruck und Eistrieb sind zu berücksichtigenMaßnahmenumsetzung ist in Verbindung zu sehen mit Projektsteckbrief für PB 31 (Revitalisierung Lausitzer Neiße bei Ratzdorf): Durch den Neuzeller Hauptgraben gibt es einen planungsraumübergreifenden Bezug zwischen der Lausitzer Neiße bei Breslack und der Oder bis Fürstenberg/Mündung Oder-Spree-Kanal durch zusammenhängende					

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 1.1
<p>Deichlinie und Gewässerverlauf des Neuzeller Hauptgrabens (von Breslack kommend). Bei einer Deichrückverlegung nördlich Ratzdorf in der Neuzeller Niederung sind die hydraulischen Auswirkungen bis Breslack zu betrachten und ggf. das wasserwirtschaftliche System anzupassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmenplanung steht potenziell in Konflikt mit vorhandenem Hochwasserschutz • Bei LRT 6440 Brenndolden-Auenwiesen die Zugänglichkeit soweit erhalten, dass eine Pflege durchgeführt werden kann • Vorhandene und eigendynamische entwickelte Strukturen sind bei Unterhaltung und Bau zu erhalten • Baumaßnahmen sollten grundsätzlich möglichst vom Wasser aus erfolgen • Ziele bei Anbindung von Rinnenstrukturen sind verschieden stark angeströmte Mikrohabitate mit unterschiedlichen Festsubstraten (Totholz, Sand, Kies und Schlamm) mit unterschiedlicher Exposition und typspezifischer Umlagerung bei gleichzeitig vorhandenen Strukturen zur Differenzierung. Maßgeblich ist ein ausreichender Durchfluss, um eine Verschlammung und Zusanfung dieser Strukturen zu unterbinden, d.h. ausreichende Anbindung und Durchströmung auch in ausgeprägten Niedrigwasserphasen. Die Maßnahmen sind ggf. hydraulisch zu ermitteln (Abflussaufteilung, differenzierte Fließgeschwindigkeiten an der Sohle, Wassertiefen). Die Abflussaufteilung muss zugunsten der Funktionsfähigkeit der Strukturen baulich und ggf. wasserrechtlich geregelt werden. • Im vorgesehenen Planungsbereich sollten diese Rinnen sich anastomosierend durch die Aue bewegen können. Dazu sind Abflussaufteilungen erforderlich, ggf. auch zu Lasten der Wasserverfügbarkeit für die Fahrrinne. Bei konkurrierenden Bedarfen hat aus Sicht WRRL die Gewässerentwicklung Vorrang. • Weiterführende Informationen siehe Anlage 5 in Unterlage 1.1 (Maßnahmensteckbriefe), Unterlage 1.4 (Abschnittsblätter) sowie Planunterlage 2.14 (Maßnahmen) 			
<p>Hinweise für weitere Planungsschritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sofern weiterhin Beweidung stattfinden soll, sind die Möglichkeiten, die Tiere im Hochwasserfall zu sichern, zu prüfen. Dabei sollten Überfahrten kein Strömungshindernis darstellen. • Synergien/Konflikte mit Hochwasserschutz und Naturschutz tiefergehend zu prüfen • in festgesetzten und vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten (§76 WHG) sowie in Risikogebieten (§78b WHG) sind alle geplante Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu prüfen • Maßnahmen, z.B. Auenentwicklung/Gehölzentwicklung, oder auch die Anbindung von Altarmen, die potenziell die Fließdynamik (Fließquerschnitt, Fließgeschwindigkeiten) verändern und damit den Hochwasserabfluss beeinflussen, sind hydraulisch mittels Modellrechnungen (2D) auf Ihre Hochwasserneutralität zu prüfen. Besonders zu betrachten sind die Auswirkungen auf die bestehenden Hochwasserschutzanlagen • im Rahmen der weiteren Planung ist eine Abstimmung mit der WSV erforderlich, zum Abgleich mit schifffahrtlichen Belangen siehe auch Hinweise in Unterlage 1.2, Kap. 11. 			
<p>Anforderungen an die Gewässerunterhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind an bestehenden Regulierungsbauwerken in der Oder (Buhnen) Unterhaltungsarbeiten notwendig, ist eine naturnahe Umgestaltung (z.B. Umbau in Kerbbuhnen, Einbringen von Totholz in Buhnenfelder) zu prüfen. • Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen • Nach Umsetzung der Maßnahme ist die Unterhaltung an die Zielstellung der Maßnahme und die veränderten Bedingungen anzupassen, dies ist Genehmigungsverfahren vorzubereiten • Weiterführende Informationen siehe auch Unterlage 1.2, Kap. 11.3 sowie Planunterlage 2.15 (Anforderungen an die Gewässerunterhaltung) 			

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 1.1
Zeithorizont Maßnahmenumsetzung			
Zeitlicher Horizont	Auflistung Einzelmaßnahmen		
kurzfristig bzw. regelmäßig	U2.2, U2.3, U3.1, (U3.2), S1.1, S2.1		
mittelfristig	G1.1, (G1.2), U1.3, U2.1, U2.4, U2.5		
langfristig	A1.4, A1.6, A2.1, A3.2, A3.3		
Vorschläge für konkrete Einzelmaßnahmen			
Beschreibung und Verortung	Abbildung		
U2.5 / A1.4 - Anschluss von Rin- nen/Öffnung von Bühnenfeldern direkt unterhalb Ratzdorf bei Fluss-km 543 und in Höhe Waschhausweg bei Fluss-km 548 (Wegedamm wasserdurch- lässig gestalten oder rückbauen, siehe gelber Pfeil), unter Be- rücksichtigung von Vorkommen seltener eutrophierungsempfind- licher Wasser- und Kleinröh- richtpflanzen, u.a. <i>Scirpus radi- cans</i>			
A3.2 - Prüfen der partiellen Öff- nung des Bäckerlochs auf Höhe von Fluss-km 553 im Oder- Spree-Kanal unter Berücksichti- gung der Leitdeichfunktion			

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_3	WK-Name Oder-3	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 1.1
Priorisierung/Rangfolge der Bearbeitung innerhalb des Oberflächenwasserkörpers			
PRIO-Gesamtwert Gewässerausbau 65	Verbal-argumentative Untersetzung vorhandene Altstrukturen erleichtern die Zustandsverbesserung; 75-100% in öffentl. Hand	Rangfolge Gewässerausbau 11	
PRIO-Gesamtwert Gewässerunterhaltung 20	Verbal-argumentative Untersetzung nutzbare Altstrukturen für verhältnismäßig einfache Aufwertung vorhanden	Rangfolge Gewässerunterhaltung 6 ¹	
<small>¹ Mindestens ein anderes Projekt hat die gleiche Rangfolge. Welches der Projekte zuerst umgesetzt werden sollte, kann auf Konzeptebene nicht beurteilt werden.</small>			
Planungs-/Genehmigungsbedarf			
Voraussichtliches Planungs-/Genehmigungsverfahren	<input type="checkbox"/> Unterhaltungs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Genehmigung/ Planfeststellung	<input checked="" type="checkbox"/> Verfahrensart noch abzustimmen
Verträglichkeiten (Details siehe Abschnittsblätter, Einschätzungen zu Synergien & Konflikten)	Verträglichkeit mit Hochwasserschutz <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> zu prüfen	Verträglichkeit mit Natura 2000 <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen	Verträglichkeit mit sonstigem Naturschutz <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen
Auswirkungen bei Projektumsetzung	<input type="checkbox"/> Hochwasservorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung FFH- Managementplanung	<input checked="" type="checkbox"/> Verträglichkeit mit Gewässerunterhaltung
Flächensicherung			
Flächenverfügbarkeit <input type="checkbox"/> Flächen vollständig im Eigentum öffentlicher Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen teilweise im Eigentum öffentlicher Hand <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich <input type="checkbox"/> MN-Umsetzung ohne Grunderwerb möglich			
Erläuterung zur Flächenverfügbarkeit <ul style="list-style-type: none"> • Vertragliche Regelung/Einvernehmen mit Eigentümer prüfen. 			

Stand: 15.04.2025